

Wales Rally GB: Vorsichtiger Beginn des OMV World Rally Teams



Das OMV World Rally Team hat bei der "Wales Rally GB" sehr vorsichtig begonnen. Doch nicht ganz freiwillig, denn Manfred Stohl kämpfte auf den ersten drei Sonderprüfungen mit einem unausbalancierten Xsara.

Eigentlich hat sich Manfred Stohl den Beginn der Wales Rally GB ein wenig anders vorgestellt. Zwar wollte der OMV Pilot nicht gleich von Anfang an volles Risiko gehen, doch leider verhinderte der Citroen die Taktik des Österreicher. Für Stohl und Co-Pilotin Ilka Minor fühlt sich der Bolide nicht ganz ausbalanciert an. Stohl: "Ich habe teilweise große Probleme beim Einlenken. Da macht das Auto einfach was es will. Und wenn du ein zweites Mal einlenken musst, verlierst du Zeit, weil du immer sehr quer daherkommst. Schön für die Fans, aber eben langsam." Auch wenn das Ergebnis - zwölfter Gesamtrang - nicht so schön aussieht, so hat der OMV Pilot noch keine Bedenken. Stohl: "Die Zeitabstände sind sehr knapp. Auf Rang Fünf fehlen lediglich 20 Sekunden. Und heuer habe ich nach drei Sonderprüfungen 1:18 Sekunden Rückstand auf die Bestzeit. Im Vorjahr waren es nach einer Sonderprüfung fast zwei Minuten."

Auch für Xevi Pons begann der zwölftes Saisonlauf in der World Rally Championship nicht ganz glücklich. Nicht nur, dass der 25-jährige Spanier mit schwierigsten Straßenverhältnissen kämpft ("Das ist für mich alles sehr ungewohnt. Jeder Meter ist ein Kampf"), so hatte er auf der zweiten Sonderprüfung gleich zwei Reifenschäden, je einen vorne und hinten. Da er jedoch nur ein Reserverad mitführt, musste der OMV World Rally Team-Pilot die dritte SP vor dem Service mit einem beschädigten Reifen (links hinten) absolvieren. Pons: "Zum Glück hat das Mousse sehr gut gehalten, aber dennoch sind wir es doch vorsichtiger angegangen. Ansonsten versuchen wir uns von Kilometer zu Kilometer zu steigern."

Zwischenstand nach 3 von 17 Sonderprüfungen

01. Sebastien Loeb/Elena (Fra) Citroen Xsara WRC 39:31,5 Min.
02. Petter Solberg/Mills (GB) Subaru Impreza WRC +10,3 Sek.
03. Harri Rovanpera/Pietilainen (Fin) Mitsubishi Lancer WR05 +25,9 Sek.
04. Francois Duval/Smeets (Bel) Citroen Xsara WRC +48,8 Sek.
05. Chris Atkinson/Macneall (Aus) Subaru Impreza WRC +57,9 Sek.
06. Markku Märtin/Park (EE) Peugeot 307 WRC +1:01,5 Min.

12. Manfred Stohl/Illka Minor (Ö) Citroen Xsara WRC +1:18,4 Min.

19. Xavier Pons/Carlos del Barrio (Spa) Citroen Xsara WRC +1:40,1 Min.

foto:mcklein